

Universal-Hausfarbe P 235

100% Reinacrylat-Dispersionsfarbe für alle Untergründe und Betonschutz innen und außen.



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochwertige, hoch deckende Fassaden- und Innenwandfarbe, universell einsetzbar auf allen Untergründen. Einzusetzen auf Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputzen der Mörtelgruppe P IV, Beton-/Faserzementplatten, verzinkten Stahlbauteilen, PVC sowie nicht maßhaltigen Holzbauteilen, MD Exclusiv Glasgewebe, Raufaser- sowie Strukturpapeten aus Vinylschaum oder Papier, Gipskartonplatten u.v.m.

Durch hohe CO₂-Dichtigkeit ideale Betonschutzbeschichtung. Mit Nassabrieb Klasse 1 empfiehlt sich der Einsatz innen in allen höher frequentierten und belasteten Bereichen.

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar
- Umweltverträglich
- Extreme Haftkraft
- Kontrastverhältnis Klasse 1 bei 5,5 m²/l gem. DIN EN 13300
- Nassabrieb Klasse 1 gem. DIN EN 13 300
- Extrem wetterbeständig
- Wasserabweisend
- Extrem reduziertes Quellverhalten
- Sehr hohe CO₂-Dichtigkeit (sd(CO₂) > 50m) gem. Prüfbericht
- Extrem UV- und farbstabil
- Alkaliresistent
- Leichte Verarbeitung

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz: seidenmatt G₂
Trockenschichtdicke: 50-100 µm E₂
Max. Korngröße: < 100 µm S₁
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): ≥ 0,14 m - < 1,4 m (mittel) V₂
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke S_dCO₂: > 50m C₁
Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): ≤ 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})] (niedrig) W₃
 Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Farbton

Weiß

Technisches Merkblatt

Dichte	Ca. 1,4 g/cm ³
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion
Inhaltsstoffe	Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonate, Kreide, Additive, Wasser, Konservierungsmittel Benzyl- / Methyl- / Chlor-Isothiazolinon.
Abtönen	Mit ProfiTec Vollton- und Abtönfarbe P 700 abtönbar. Profi Tec Universal- Hausfarbe P 235 ist maschinell im Color Mix-Mischsystem abtönbar. Hinweis: Farbton vor der Verarbeitung prüfen – kein Umtausch!
Farbton	Hinweis: Vor der Verarbeitung den Farbton auf Farbtonexaktheit überprüfen. Zusammenhängende Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Brillante, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringes Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.
Farbtonstabilität	Durch Witterung, Feuchte, UV- Einstrahlung, Anlagerungen kann sich die Oberfläche von Beschichtungen im Laufe der Zeit verändern. Farbtonveränderungen können die Folge sein.
Farbtonbeständigkeit	<u>Nach BFS-Merkblatt Nr. 26:</u> Klasse A, Gruppe 1-3 (je nach Farbton) Für bestmögliche Farbtonstabilität gem. BFS-Merkblatt Nr. 26 empfehlen wir die ausgewählten Farbtöne aus dem ProfiTec Fassade Solid-Farbtonfächer.
Produkt-Code	M-DF 01

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzgeräten.
Grund- und Zwischenanstrich	Grund- bzw. Zwischenanstrich mit ProfiTec Universal-Hausfarbe P 235 , je nach Verarbeitungsweise und Untergrund, max. 10% mit Wasser verdünnt.

Technisches Merkblatt

Schlussanstrich	Schlussbeschichtung unverdünnt, bzw. max. 5% mit Wasser verdünnt. Vor der Verarbeitung gut aufrühren. Wenn möglich wenig Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Für maschinelle Verarbeitung muss die Wasserzugabe auf die jeweilige Maschine eingestellt werden. Intensive Farbtöne benötigen in der Regel weniger Wasser zu Optimierung der Materialkonsistenz. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich die Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Haltbarkeit).
Airless-Spritzen	Airless-Applikation: Spritzwinkel 40-80°, Düse: 0,026-0,031", Spritzdruck 160-180 bar, Hochdruckapplikation: Düse 2mm, Druck 3 bar.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit (bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte)	Oberflächentrocken und überstreichbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Regenfest nach ca. 24 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 125 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeine Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen.
Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen sind auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit zu prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit **Profi Tec Sanierlösung FA P 870** behandeln. (Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.)
Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Technisches Merkblatt

Neue und bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (PII)

Altputze fachgerecht und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften nass reinigen. Bei Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar arbeiten. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit **ProfiTec Universal-Hausfarbe P235** entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

Putze der Mörtelgruppen PII und PIII

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen bei ca. 20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen (z.B. bei höherer Luftfeuchte oder niedrigeren Temperaturen) müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden. Durch eine zusätzliche Grundbeschichtung mit **ProfiTec Solid-MultiGrund P 820** vermindert sich das Risiko von Kalkausblühungen, so dass bereits nach einer Standzeit von 7 Tagen der Oberputz beschichtet werden kann.

Alte Putze: Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, stärker saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit **ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol**

P 800. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit **ProfiTec Tiefgrund TB P 810** bzw. auf WDVS mit Polystyrol-Dämmplatten mit **ProfiTec Grundierfarbe P 865**.

Beton

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.

Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit **ProfiTec Solid-MultiGrund P 820**.

Auf grob porösen, stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit **ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800**.

Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit **ProfiTec Tiefgrund TB P 810**.

Zementgebundene Holzspanplatten

Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten, muss zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit **ProfiTec 2 KEpoxi Haftgrund P 309** ausgeführt werden (BFS-Merkblatt Nr. 3 Abs. 2.2.5 beachten).

Kalksandstein und Ziegel-Sichtmauerwerk

Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinflüsse sind für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. Ohne Vorbehandlung beschichten.

Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen

Verschmutzte, kreadende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit **ProfiTec Solid-MultiGrund P 820**

Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen) ein Grundanstrich mit **ProfiTec Solid-MultiGrund P 820** bzw. auf WDVS mit Polystyrol-Dämmplatten mit **ProfiTec Grundierfarbe**

P 865. Neue Putze ohne Vorbehandlung.

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit **ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800**, max. bis 10% mit Wasser verdünnt.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten oder Abschaben und Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit **ProfiTec Tiefgrund TB P 810**.

Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Dispersionsputz-Beschichtungen

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit **ProfiTec Solid-MultiGrund P 820**.

Auf mehhlenden, sandenden, stärker saugenden Flächen ein Grundanstrich mit **ProfiTec Grundierfarbe P 865**.

Nicht maßhaltiges Holz, ungestrichen

Abgewittertes Holz, lose Holzteile und Altanstriche restlos entfernen sein. Gut haftende Altanstriche von Staub, Schmutz und Fett befreien, glatte Flächen anschleifen. Harzreiche Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen. Harzgallen sind auszubrennen. Kanten abrunden. Ungestrichenes, rohes Holz im Außenbereich mit **ProfiTec Imprägniergrund P 371** grundieren. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf gemäß BFS-Merkblatt bei nicht maßhaltigen Bauteilen ca. 18% nicht überschreiten. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

Gipskartonplatten im Innenbereich

Grundieren mit **ProfiTec Solid-MultiGrund P 820**.

Verzinkte Flächen

Reinigung der Oberfläche gem. BFS-Merkblatt Nr. 5. Grundanstrich mit **ProfiTec Universal-Hausfarbe P 235**, max. mit 10% Wasser verdünnt.

Hart-PVC

Reinigen und anschleifen. Grundanstrich mit **ProfiTec Universal-Hausfarbe P 235**, max. mit 10% Wasser verdünnt. BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten.

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen

Mit der wasserfreien Fassadenfarbe **ProfiTec Grundierfarbe P 865** grundieren.

Rissige Putz- oder Betonflächen

Sanierung gemäß ProfiTec Riss-Sanierungssystem-Empfehlungen. BFS-Merkblatt Nr. 19 beachten.

Flächen mit Salzausblühungen

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit **ProfiTec Tiefgrund TB P 810**. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtungen bzw. die Unterbringung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Fehlstellen

Kleine Fehlstellen mit **ProfiTec Fassadenspachtel P 540** ausbessern. Große Fehlstellen bis 20mm sind vorzugsweise mit **ProfiTec Fassadenspachtel P 545** zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren.

Technisches Merkblatt

Hinweis

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen. Extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen.
Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit **Profi Tec Grundierfarbe WP P818** ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS- Merkblatt Nr.25).

Hinweise

Gebindegröße

5 l, 12,5 l

Sicherheitsratschläge

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter Tel. 0800 63333782
Evtl. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

VOC

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a):
30 g/ (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g /l VOC.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.



Technisches Merkblatt

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 0800/ 63333782.

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach
Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397
Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326/327/329
e-mail: anwendungstechnik@meffert.com
www.profitec.de

Technische Information17 Stand 09/2012